

Jowien in Hamburg (erner):

- Giese, Th.*, Trinklieder. Galop f. Pfte. 5 N \mathcal{A}
 — — Sarafan-Polka f. Pfte. 5 N \mathcal{A}
 — — Gustava-Esmeralda f. Pfte. 5 N \mathcal{A}
 — — Der Gemüthliche. Ländler f. Pfte. 5 N \mathcal{A}
Reinecke, C., Op. 4. 6 Lieder f. 1 St. m. Pfte. Neue, vom Componisten veränderte Ausgabe f. Sopran od. Tenor. 20 N \mathcal{A} ; f. Mezzo-Sopran od. Alt. 20 N \mathcal{A}
Schäffer, H., Op. 24. Vier Lieder f. Sopran, Alt, Tenor u. Bass. Part. u. Stimmen. 15 N \mathcal{A}
Stenglin, V. v., Op. 39. Carnevalslaunen-Polka f. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
 — — Op. 42. Nur leben. Galop f. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Tedesco, I., Op. 92. Valse brillante p. Piano. No. 4. 15 N \mathcal{A} .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienhdlg. in Berlin.

- Calvisius*. Weihnachtslied, 6stimmig. Partitur. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Genée, R., Op. 11. Sänger-Gebet. Frühlingsmahnung. Für 4 Männerstimmen, Partitur u. Stimmen. 20 N \mathcal{A}
Gung'l, Joh., Op. 97. Helene-Walzer f. Pfte. 15 N \mathcal{A}
Gumbert, F., Op. 83. Fünf Lieder f. Alt od. Bariton m. Pfte. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} . No. 1. einzeln f. Sopran. 5 N \mathcal{A}
Heller, St., Op. 40. Miscellanées p. Pfte. La petite Mendiant. Réverie. Eglogue. Nouv. Edit. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Kontski, Ant. de., Op. 115. Réveil du lion. Caprice héroïque p. Pfte. Simplifié par E. D. Wagner. 20 N \mathcal{A}
Reissmann, A., Op. 13. Sechs Lieder f. 1 St. m. Pfte. Lief. 1. 15 N \mathcal{A}
Schubert, L., Op. 1. Es sang im Busch ein Vögelein. Walzerlied f. 1 St. m. Pfte. 10 N \mathcal{A}
Weber, C. M. de., Op. 24. Sonate p. Pfte. Nouv. Edition. 1 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A}
 — — Op. 39. Jubel-Ouverture f. 2 Pfte. zu 4 Händen von Horn. 1 \mathcal{A} .

B. Schott's Söhne in Mainz.

- Ascher, J.*, Op. 65. Dolce far niente, Impromptu p. Pfte. 54 kr.
Blumenthal, J., La Capriciosa, Arietta à 1 voix av. Pfte. (Aurora No. 214.) 54 kr.
Burgmüller, Fréd., Valse de l'op. Obéron p. Pfte. à 4 mains. 1 fl. 21 kr.
Egghard, J., Op. 36. Azélie, Impromptu-Mazurka p. Pfte. 45 kr.
 — — Op. 37. Impressions d'amour, Méditation p. Pfte. 45 kr.
 — — Op. 38. Berceuse p. Pfte. 36 kr.
Gregoir, J., Op. 66. 12 Compositions en forme d'Etude p. Pfte. 5 fl. 24 kr.
Neumann, Ed., Album 1858, 4 nouvelles Danses p. Pfte. 1 fl. 48 kr.
Rosenhain, J., Adieu à la mer. Méditation, Scène de concert à 1 voix av. Pfte. 1 fl. 12 kr.
Soubre, E., Ave verum à 5 voix. Partit. d'Orch. et de Piano. 2 fl. 24 kr.
Wallerstein, A., Album 1858, 6 nouvelles Danses élég. p. Pfte. 1 fl. 48 kr.
Youssouppoff, P. N., Op. 20. Gonzalve de Cordone, Symphonie pour Violon av. Piano. 3 fl. 12 kr.

Weinholtz in Braunschweig.

- Blumenstengel, A.*, Op. 1. Zwei Lieder von Prutz f. 1 St. m. Pfte. 10 N \mathcal{A}
Boh, A. L., Op. 52. Die Sehnsucht nach der Heimath. Tongemälde f. Pfte. 10 N \mathcal{A}
 — — Op. 54. Das Ave-Glücklein. Tongemälde f. Pfte. 10 N \mathcal{A}
Brunner, C. T., Op. 345. Liederkranz. 12 leichte Rondinos üb. beliebte Volkslieder f. Pfte. Heft 1. 2. à 10 N \mathcal{A}
Krug, D., Op. 91. Viertes Volkslieder-Album f. Pfte. 1 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A} . Einzeln No. 1—12. à 5—7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
Mozart, W. A., Sämmtliche Sonaten f. Pfte. u. Violine. Lief. 1—3. à 15 N \mathcal{A} . Einzeln No. 1—6. à 8—15 N \mathcal{A}
Richter, C., Op. 11. Mailieder. 3 Characterstücke f. Pfte. 18 N \mathcal{A}
 — — Op. 12. Mazurka eroica f. Pfte. 10 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Bibliotheca Geographica. Verzeichniss der seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zu Ende des Jahres 1856 in Deutschland erschienenen Werke über Geographie und Reisen mit Einschluss der Landkarten, Pläne und Ansichten. Herausgegeben von Wilhelm Engelmann. Mit einem ausführlichen Sach-Register. (Zweite Hälfte: Europa: Genua-Zwingsenberg. Nebst Vorrede, Register und Inhaltsverzeichnis.) Leipzig, Engelmann.

Wir haben zwar schon nach Erscheinen der ersten Hälfte dieses Werkes auf das Verdienstliche und Nützliche desselben hingewiesen (Börsenbl. 1857, Nr. 23), achten es aber darum für nicht weniger interessant, nachstehend auch das Urtheil eines der angesehensten Sachkenner der Wissenschaft, des Herrn Bibliothekar Pesholdt in Dresden, zur Mittheilung zu bringen, wozu sich derselbe bei der Vollendung des Werkes in seinem N. Anz. f. Bibliogr. u. Bibliothekswissensch. veranlaßt gesehen hat:

Mit der vorliegenden zweiten Hälfte ist ein Werk abgeschlossen, welches unter den bekannten E. Schen Bibliographien mit zu den bedeutenderen gehört. Habe ich schon beim Erscheinen der ersten Hälfte Gelegenheit genommen, das Publicum auf die große Bedeutung des Werkes aufmerksam zu machen, so gibt mir die zweite Hälfte wiederholten Anlaß dazu, und dies um so mehr, als gerade diese zweite Hälfte besonders geeignet ist, nicht nur einen Blick in die speciellen und sorgfältigen Studien thun zu lassen, welche zur Herbeischaffung der erforderlichen Materialien haben gemacht werden müssen, sondern auch die Ueberzeugung der großen Nützlichkeit und Brauchbarkeit des Buches zu gewähren. Während nämlich die erste kleinere Hälfte zu einem Theile nur den allgemeinen

verhältnismäßig leichter zu beschaffenden, sowie die Nützlichkeit einer Bibliographie wie die vorliegende verhältnismäßig weniger zeigenden literarischen Nachweisungen gewidmet ist, enthält die zweite größere Hälfte, außer dem trefflichen Sachregister, welches dem Buche hinsichtlich der Brauchbarkeit seine Vollendung gibt, meist durchweg speciellere Nachweisungen, die einerseits die Mühwaltungen des Herausgebers und andererseits den Nutzen solcher Bibliographien wie die vorliegende am besten veranschaulichen. Wenn man die tausend und aber tausend Notizen, aus denen das Buch in bester und selbst für den Ungeübtesten leicht zu überschauender Ordnung zusammengestellt ist, überblickt und zumal die Accurateffe erprobt, womit die Notizen bis in die geringfügigsten Einzelheiten behandelt sind, so bekommt man ganz unwillkürlich einen gewaltigen Respect vor dem Herausgeber, der, unerschrocken vor der ungeheuren Masse der an sich trockenen bibliographischen Notizen, die erst in ihrer Zusammenstellung Leben und Interesse gewinnen, mit wirklich seltener Hingebung und Ausdauer im Stande gewesen ist, ein solches umfangreiches Werk wie das seinige zu Ende zu bringen. Im Interesse des Buches und seines verdienten Herausgebers wünsche ich Nichts weiter, als daß Jedermann, in dessen Studien- und Gesichtskreis das Werk gehört — und welcher Gebildete dürfte eigentlich von sich sagen, daß ein solches Hilfsbuch über die geographische Wissenschaft, der nächst der historischen anerkannt allgemein wichtigsten, nicht in den Kreis seiner Studien und Kenntnisse gehöre — Gelegenheit suchen möge, sich mit der vorliegenden Bibliographie näher bekannt zu machen; ich erwarte dann mit Zuversicht, daß Niemand seine Anerkennung und Theilnahme dem Buche und dessen Herausgeber vorenthalten werde. Stößt man auch, wie dies bei dem großen Umfange unserer Literatur und bei den für eine absolut